

PRESSEMITTEILUNG

Dringender politischer Handlungsbedarf: Interdisziplinäre Studie belegt Art und Umfang der Urheberrechtsverletzungen beim Training generativer KI

Berlin - 1. Oktober 2024. Nach der Präsentation der Arbeit im Europäischen Parlament Anfang September, die auf weltweites Interesse gestoßen ist, wurde die neue interdisziplinäre Studie gestern von der Initiative Urheberrecht in Berlin vorgestellt. Sie enthüllt erhebliche Urheberrechtsverletzungen beim Training generativer KI.

Die Studie, durchgeführt von Prof. Tim W. Dornis (Universität Hannover) und Prof. Sebastian Stober (Universität Magdeburg) liefert folgende Hauptbefunde:

- Das Training generativer KI fällt nicht unter die „Text and Data Mining“ (TDM)- Schranke der europäischen Urheberrechtsrichtlinie.
- Zahlreiche ungenehmigte Vervielfältigungen und urheberrechtsverletzende Handlungen wurden festgestellt.
- Die Bereitstellung auf dem europäischen Markt könnte das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung verletzen.

Sebastian Stober betont: „Die tatsächlich stattfindenden Nutzungen entsprechen nicht den Definitionen der TDM-Schranke.“ Aus seiner juristischen Perspektive fasst Tim W. Dornis einen zentralen Befund zusammen: „Die Anwendbarkeit von TDM ist die zentrale Fragestellung. Daran schließen sich zahlreiche wirtschaftlich und kulturell relevante Fragen an. Mit einer Klarstellung der TDM-Regeln kann es deshalb nicht getan sein.“

Die Initiative Urheberrecht fordert den Gesetzgeber auf, klare und durchsetzbare Regelungen zu schaffen, um einen fairen Ausgleich aller Interessen und Rechtssicherheit zu gewährleisten. „Wir brauchen jetzt schnell kluge und durchsetzbare Regulierung – für ein volkswirtschaftlich starkes und kulturell vielfältiges Europa!“, so die Geschäftsführerin der Initiative Katharina Uppenbrink.

Die Studie ist ein Plädoyer für den Schutz menschlicher Kreativität und die gesamte Kultur-, Kreativ- und Medienbranche. „Wenn Deutschland und Europa die Incentivierung von professioneller Wissensarbeit nicht aufgeben wollen, werden wir über zukunftstaugliche Regeln reden müssen – und über Vergütung: für die Vergangenheit, für die Gegenwart und für unser aller Zukunft“, fasst der Sprecher der Initiative, Matthias Hornschuh, zusammen.

Dornis, Tim W. and Stober, Sebastian, Urheberrecht und Training generativer KI-Modelle - technologische und juristische Grundlagen. Nomos, Baden Baden, 2024.

<https://www.nomos-shop.de/de/p/urheberrecht-und-training-generativer-ki-modelle-gr-978-3-7560-2305-9>

• Die Kurzzusammenfassung (Abstract) ist hier zu finden (in englischer und deutscher Sprache): <https://urheber.info/diskurs/abstract-interdisziplinare-studie>

• Die ausführliche Zusammenfassung (Executive Summary) ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar:

<https://urheber.info/diskurs/executive-summary-deutsch>

<https://urheber.info/diskurs/executive-summary-english>

Englischsprachige Publikationen sind in Vorbereitung.

Save-the-Date: **Internationale Urheberrechtskonferenz am 25.11. in der AdK am Pariser Platz und als Livestream** – das Programm und die Anmeldefunktion werden Anfang Oktober freigeschaltet.

Initiative Urheberrecht

Die Initiative Urheberrecht vertritt über ihre mehr als 40 Mitgliedsorganisationen die Interessen von rund 140.000 Urheber:innen und ausübenden Künstler:innen in den Bereichen Belletristik und Sachbuch, Bildende Kunst, Journalismus, Design, Musik, audio- und audiovisuelle Medien, Fotografie, Illustration, Schauspiel, Spieleentwicklung, Tanz und vielen mehr:

<https://urheber.info/wir>

Kontakt:

Katharina Uppenbrink
Managing Director
Authors' Rights Initiative (Initiative Urheberrecht)
Phone: +49 160 9095 4016
Email: katharina.uppenbrink@urheber.info
Website: www.urheber.info